

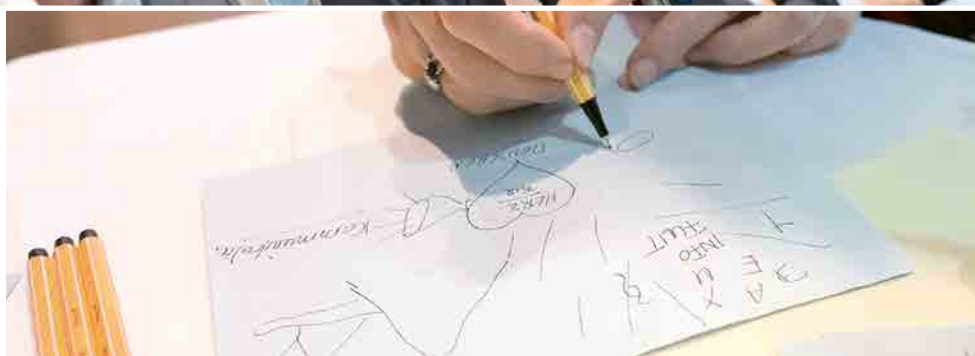


Schweizerische
Management
Gesellschaft

LEADERSHIP EXCELLENCE

SMG

Jahrbuch 2022





Inspiration

Wir ermöglichen einen exklusiven Zugang zu Firmen und herausragenden Führungspersönlichkeiten, die für Best Practice und kreatives Vordenken stehen, ihre Erfahrungen teilen und damit inspirieren.



Begegnung

An unserem Jahreskongress, dem SMG Forum, verbinden wir Sie mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland.



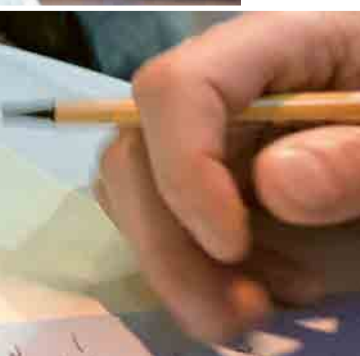
Dialog

An unseren Veranstaltungen treffen Sie C-Level-Angehörige aus der ganzen Schweiz zu einem Dialog auf Augenhöhe.



Austausch

Sie können nicht nur Erkenntnisse gewinnen, sondern auch reflektieren, Ideen kreieren und spiegeln beim gemeinsamen Austausch vor Ort.



Impuls

Wir schaffen Ihnen Zugang zu Expertenwissen aus Academia und Praxis, welches anregen soll, Neues auszuprobieren und aus dem Bekannten auszubrechen.



Schweizerische
Management
Gesellschaft





Die Schweizerische Management Gesellschaft (SMG) ging 1961 aus der Initiative von Wirtschaftsführern und dem Betriebswissenschaftlichen Institut (BWI) der ETH Zürich hervor.

Sie setzt sich ein, dass sich die Schweizer Unternehmerinnen und Unternehmer dank exzellentem Leadership im globalen Wettbewerb an vorderster Front durchsetzen.

Die SMG identifiziert aktuelle und zukunftsrelevante unternehmerische Fragestellungen rund um das Thema Leadership Excellence und schafft ihren Mitgliedern einen exklusiven Zugang zu Firmen und Persönlichkeiten, die für Best Practice und kreatives Vordenken stehen.

Im Rahmen ihrer Veranstaltungen bietet die SMG ihren über 1000 Mitgliedern – Führungspersönlichkeiten des oberen Managements und Verwaltungsratsmitgliedern – die Möglichkeit, sich in einem vertraulichen Umfeld auf Augenhöhe auszutauschen, und sorgt für wertvolle praxisrelevante Denkanstösse und Ideen von innen und von aussen.



SMG Vorstand



Lukas Braunschweiler (2023)
Dr. sc. nat. ETH, Präsident SMG,
Präsident des Verwaltungsrats,
Tecan Group AG, Männedorf



Dorothee Auwärter (2025)
lic. iur., Rechtsanwältin,
Präsidentin des Verwaltungsrats,
Kuhn Rikon AG, Rikon



Monika Büttler (2025)
Prof. Dr. Dr. hc., Selbstständige
Ökonomin, Honorarprofessorin
HSG, St. Gallen



Philippe Hertig (2022)
Dr. rer. pol., Partner,
Egon Zehnder, Zürich



Martin Hirzel (2024)
dipl. Betriebsökonom HWV,
Präsident Swissmem, Zürich



Karen Jane Huebscher (2025)
Dr. sc. nat. ETH, Chairwoman
Audit Committee, Tecan Group
AG, Männedorf



Monika Rühl (2023/2027)
lic. phil., Vorsitzende der
Geschäftsleitung, economie-
suisse, Zürich



Yves Serra (2024)
M.Sc., Präsident des Verwal-
tungsrats, Georg Fischer AG,
Schaffhausen



Daniela Stoffel (2024/2028)
Dr. phil., Staatssekretärin für
internationale Finanzfragen,
Eidgenössisches Finanz-
departement (EFD), Bern



Marco Gadola (2023/2027)
lic.rer. pol., Präsident des
Verwaltungsrats,
DKSH Holding AG, Zürich



Patrik Gisell (2024)
Dr. oec. HSG, Executive
Consultant und Verwaltungsrat



Felix Graf (2024/2028)
Dr. sc. nat. ETH
CEO, NZZ-Mediengruppe,
Zürich



Sarah Kreienbühl (2023/2027)
lic. phil. I, Mitglied der General-
direktion, Migros-Genossen-
schafts-Bund, Zürich



Kamila Markram (2023/2027)
PhD, CEO und Mitbegründerin,
Frontiers, Lausanne



Urs Riedener (2023)
lic. oec. HSG, CEO, Emmi Gruppe,
Emmi Management AG, Luzern

SMG Schwerpunkt 2022

Im Euro-Raum hat die Inflation im Januar mit einer Teuerungsrate von 5,1 Prozent den höchsten Stand seit 1997 erreicht – wir befinden uns in einer Situation stark steigender Rohstoff- und Materialpreise. Klimatische Veränderungen, Nahrungsmittel- und Wasserkrisen manifestieren sich. Die Quasi-Monopole der grossen Technologie-Giganten werden immer mehr zu Machtfaktoren ausserhalb der Regierungen. Wir leben seit zwei Jahren in einer Pandemie, die neue Gräben in der Gesellschaft aufgetan hat.

Neben den ohnehin schon grossen globalen Herausforderungen, mit denen wir ins neue Jahr gestartet sind, liessen die Geschehnisse seit dem 24. Februar unerwartete neue Dimensionen aufbrechen. Der Krieg in der Ukraine schafft nicht nur zusätzliche Unsicherheiten im ohnehin schon fragilen geopolitischen Klima. Er weckt auch Erinnerungen an längst überwunden gehoffte Zeiten und bringt verschiedenste Themen wie beispielsweise die Sicherheitspolitik und Energiewende auf den Prüfstand. Wir müssen uns auf eine neue Weltordnung einstellen.

Kurz – im Jahr 2022 finden wir uns erneut in herausfordernden und spannenden Zeiten, ja vielleicht gar an einem historischen Wendepunkt wieder. Dieser kann aber auch als Weckruf dienen und durchaus auch neue Opportunities eröffnen. Um diese in konkrete Chancen umwandeln zu können, sind neue Denkweisen gefordert. Im Alleingang ist dies wohl kaum möglich – weder als Individuum oder Unternehmen, noch als Organisation oder Nation.

Kollaboration – Wird zu einem ganz wesentlichen Erfolgsfaktor.

Entsprechend legen wir den Fokus bei der SMG im Jahr 2022 auf das Thema der Zusammenarbeit, des gemeinsamen Zusammenwirkens und des gegenseitigen Potenzierens. Dabei sollen das Zusammenkommen und der gemeinsame Austausch unter den Mitgliedern die Wahrnehmung schärfen und neue Kontaktpunkte bringen. Der Dialog mit herausragenden Unternehmern soll uns inspirieren, um so durch ein gemeinsames Verständnis weiter vorwärts zu kommen. Wir wollen dabei bewusst Raum schaffen für Begegnungen unserer geschätzten Mitglieder mit Themen und Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Forschung und Politik; so wie wir Jungunternehmer mit Ihnen als erfahrene und erfolgreiche Führungspersönlichkeiten verknüpfen möchten.

Kollaboration – Nomen est omen.

Im Wort Kollaboration steckt auch das Wort LABOR. Kollaboration heisst daher auch: etwas wagen, ausprobieren, neue Wege gehen, neue Sparringpartner suchen und Partnerschaften initiieren; nicht nur kooperieren, sondern durch echte Zusammenarbeit bessere Ergebnisse erreichen. LABOR heisst für uns aber auch, dass wir den enormen gemeinsamen Brainpower unserer Mitglieder vermehrt interaktiv in unsere Veranstaltungen einbringen, zusammenführen und dafür einsetzen wollen, dass wir gemeinsam die Chancen nutzen und so unsere Zukunft positiv gestalten können.

Wir freuen uns, Ihnen dazu im 2022 verschiedene Berührungspunkte (s. S. 8 bis 19) anbieten zu können. Gerne möchten wir Ihnen diese kurz vorstellen und unsere Gastgeber und einige SMG Vorstandsmitglieder zu Wort kommen lassen, was Kollaboration für sie bedeutet.

Rethink Banking – Leadership Meeting

Banque Lombard Odier & Cie SA, Mittwoch, 13. April

Die Bankenwelt befindet sich zweifelsfrei in einer Transformation – sei es technologiebedingt wie auch in Bezug auf deren Orientierung. War die Bankentätigkeit früher im Wesentlichen rein finanzorientiert, stehen heute zunehmend auch Themen wie Nachhaltigkeit, Klimawandel und Kreislaufwirtschaft im Fokus, ebenso wie das Schaffen von Werten für die Wirtschaft und für die Gesellschaft.

Wie kann sich der Schweizer Bankenplatz gemeinsam nachhaltig transformieren und was impliziert nachhaltiges Banking für ein Traditionsunternehmen?



Patrick Odier

«Der Wille zur Transformation und Kollaboration innerhalb der ganzen Branche macht es möglich, Werte für die Wirtschaft und für die Gesellschaft zu schaffen, neben einem relevanten Wettbewerbsfaktor für nachhaltiges Wachstum.»

Patrick Odier, Seniorpartner und geschäftsführender Teilhaber der Lombard Odier Gruppe

Nachhaltiger Erfolg auf allen Ebenen – Best Practice Meeting

Emmi AG, Freitag, 29. April

Wie hat es die führende Milchverarbeiterin der Schweiz geschafft, allein in den letzten zehn Jahren ihren Umsatz von 2,72 Milliarden Franken auf 3,91 Milliarden Franken zu steigern? Wir wollen aber nicht nur der Frage auf den Grund gehen, wie Emmi ihren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg durch eine fokussierte Unternehmensstrategie sichert. Als Milchverarbeiterin ist ihr Geschäft unabdingbar von der Verfügbarkeit von natürlichen Ressourcen abhängig. Welche Massnahmen können und müssen zwingend von einem grossen Lebensmittelproduzenten eingeleitet werden, damit dessen Produktionsfaktoren nachhaltig gesichert werden können?



Urs Riedener

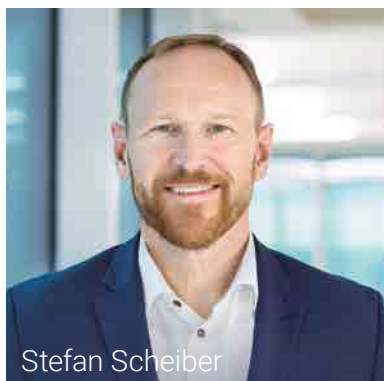
«Die Fähigkeit zur Kollaboration hilft, endliche Ressourcen und eingeschränktes Wissen zu überwinden.»

Urs Riedener, CEO Emmi Gruppe,
Emmi Management AG

Innovations for a better world – Best Practice Meeting

Bühler AG, Donnerstag, 12. Mai

Wie können wir 2050 rund 10 Milliarden Menschen nachhaltig ernähren und ihre Mobilität sicherstellen? Um nachhaltige, wirtschaftlich attraktive Lösungen zu finden, investiert Bühler bis zu 5 Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung und initiierte ihren Innovationscampus CUBIC. Die acht Anwendungszentren, an denen Ideen sowie Prototypen getestet und bis zur Marktreife weiterentwickelt werden, bilden dabei einen wichtigen Bestandteil. CUBIC – wie dank eines kollaborativen Ökosystems, gemeinsam mit Kunden, Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Startups, die grossen Herausforderungen unserer Zeit gemeistert werden können.



Stefan Scheiber

«Die Fähigkeit, weltweit starke Kollaborationen einzugehen, um gemeinsam beste Lösungen zu entwickeln, ist zu einem zentralen Erfolgsfaktor geworden. Auch bei Bühler.»

Stefan Scheiber, CEO und Mitglied
des Verwaltungsrates, Bühler AG

Brücken schlagen zwischen dem Unternehmertum von heute und morgen – Best Practice Meeting

ETH Student Project House, Montag, 27. Juni

Die ETH hat mit der Initiative des Student Project House einen kreativen Think- und Makerspace geschaffen, der allen ETH-Studierenden offen steht. Eine offene Plattform für den Ideenaustausch zwischen Studierenden aller Fachrichtungen, die es ermöglicht, über den Tellerrand des eigenen Studiengangs hinauszuschauen, neue Wege zu gehen, einen tatsächlichen Bedarf zu identifizieren, Lösungen zu entwerfen, unternehmerisch zu denken und Hypothesen mit realen Prototypen zu testen. Wir möchten vermehrt schon früh Brücken bauen zwischen dem etablierten Unternehmertum und den Jungunternehmern von morgen. Denn wir sind überzeugt davon, dass sich die beiden Anspruchsgruppen gegenseitig befruchten und potenzieren können, was für die Zukunft des Standorts Schweiz von grosser Bedeutung ist.

Am 27. Juni tauchen wir so in das kreative Universum der nächsten Generation von Machern und Innovatoren ein und schaffen dabei Raum für den gemeinsamen vertieften Austausch, gegenseitige Inspiration und Reflexion.



Prof. Dr. Günther Dissertori

«Für die ETH Zürich ist die Zusammenarbeit von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft seit ihrer Gründung von zentraler Bedeutung. Der Wissenstransfer ist neben Lehre und Forschung ein Kernauftrag der ETH, welcher primär durch unsere Absolventinnen und Absolventen erfolgt. Initiativen aus dem Student Project House und jene studentischer Organisationen, wie z.B. ETH Entrepreneur Club und ETH Juniors, sind beste Beispiele für das Potenzial interdisziplinärer Zusammenarbeit, unternehmerischen Denkens und des Transfers in Wirtschaft und Gesellschaft.»

Prof. Dr. Günther Dissertori, Rektor ETH Zürich

The Place where Innovation Starts – SMG Sommerempfang

Empa, Mittwoch, 6. Juli

Wie immer werfen wir bei unserem jährlichen SMG Empfang einen Blick auf bedeutende Themen und Herausforderungen der Zukunft. Um diese erfolgreich zu meistern, dürfen wir auf die viel beachtete Innovationskraft unseres kleinen Landes vertrauen. Dabei können wir uns über das wirksame Zusammenspiel von Bildung, Forschung und Wirtschaft glücklich schätzen und möchten künftig verstärkt einen Unterstützungsbeitrag zur Kollaboration zwischen den drei Pfeilern leisten.

Als das interdisziplinäre Forschungsinstitut des ETH-Bereichs für Materialwissenschaften und Technologie bildet die Empa die Brücke zwischen Forschung und praktischer Anwendung. Sie erarbeitet innovative Lösungen in den Bereichen nanostrukturierte, «smarte» Materialien und Oberflächen, Umwelt-, Energie- und nachhaltige Gebäudetechnologien sowie personalisierte Medizin und Medtech-Anwendungen.

Wir wollen bewusst Wirtschaft und Wissenschaft eng vernetzen. Das gemeinsame Ziel liegt darin, das Wissen aus der Forschung in marktfähige Innovationen zu überführen, die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft zu stärken und eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft zu erreichen.



«Kooperationen, Partnerschaften und Netzwerke sind in der heutigen Forschung zentral, vor allem wenn es darum geht, Forschungsergebnisse in erfolgreiche Innovationen umzuwandeln.»

Dr. Tanja Zimmermann, Direktorin, Empa
(ab 1. Juni 2022)

Von Losone auf den Mars – Best Practice Meeting

Diamond SA, Freitag, 16. September

Die inhabergeführte Diamond SA darf als eine Perle der Schweizer Wirtschaft bezeichnet werden und zeigt auf, dass Mut und der unbeirrbare Glaube an die Transformation durch Innovation ein Unternehmen von Losone auf den Mars führen kann.

Die Geschichte der Diamond SA begann 1958 mit der Feinbearbeitung von ultraharten Materialien wie Rubin, Saphir, Hartmetall und Diamanten zur Herstellung von hochpräzisen technischen Komponenten. Die Forderung nach Diversifikation und das stetige Streben nach Fortschritt führte Diamond 1979 in den wachstumsintensiven Bereich der Faseroptik. Und wenig später zu Weltruhm im Bereich der hochpräzisen und leistungsstarken Glasfaser Steckverbinder. Zu den Zeugen der kollektiven Innovationsverankerung gehören beispielsweise: die Erfindung des E 2000® Steckverbinders, der weltweit in einer Vielzahl von Anwendungen für kritische Übertragungspunkte zu finden ist; die Tatsache, dass Diamond mit dem Mini AVIM® Stecker den einzigen von der ESA zertifizierten Einzelfasern Space Grade Steckverbinder für Weltraumanwendungen produziert. Auch in der SuperCam des Rover Perseverance von der NASA sind Komponenten von Diamond vorhanden – damit landete im Februar 2021 auch ein Stück Schweiz auf dem Mars.



Hans Gerber

«Kollaboration ist die zwingende Voraussetzung, damit der Kunde das bekommt, was er bestellt hat.»

Hans Gerber, Verwaltungsratspräsident und Generaldirektor, Diamond SA

Kulturen-Cocktail – Inspirational Talk

Park Hyatt Zürich, Montag, 24. Oktober

Alles begann mit der Vision des Gründers Jay Pritzker. Er wollte Hotels mit persönlicher Atmosphäre erschaffen, in denen bildende Künste einen Platz haben und die ihre Bestimmung im Angebot köstlicher Speisen und Weine sowie in wahrhaft persönlichem Service sehen. Heute wird diese Leidenschaft Pritzkers in 45 Park Hyatt Hotels und Resorts in 25 Ländern reflektiert.

Welche Führungskultur benötigt man und inwiefern muss sich diese an den jeweiligen Standort, die unterschiedlichen regionalen Kulturen und Mitarbeitenden mit verschiedensten kulturellen Hintergründen adaptieren, um dem Gast diese weltweit gelebte Einzigartigkeit sicherstellen zu können?

Aber nicht nur ein inspirierender Cocktail an Erlebnissen von Stephen Ansell in verschiedenen Kulturen erwartet uns – wir werden zum Abschluss des Inspirational Talks auch in die Cocktail-Kultur verschiedener Teile der Welt eingeführt und diese geniessen.



Stephen Ansell

«Als Gast in einem Land muss man Zeit und Mühe investieren, um eine Kultur zu verstehen. Nur so kann man Beziehungen zu Mitarbeitenden und Gästen aufbauen, sich den notwendigen Respekt verschaffen und sich lokal vernetzen.»

Stephen Ansell, Area Vice-President/General Manager Park Hyatt Zurich

Together? Together! – SMG Forum

58. SMG Forum, Mittwoch, 16. November

In einer Welt der grossen Herausforderungen vielseitigster Natur, einer Welt, die sich nicht mehr in der gleichen Ordnung präsentieren wird wie noch zu Beginn dieses Jahres, kann der Alleingang nicht mehr die Lösung sein. Weder als Individuum oder Unternehmen, noch als Organisation oder Nation.

Welche neuen Denkweisen und Formen des Zusammengehens braucht es an diesem vielleicht historischen Wendepunkt?

Brave new world. Wie sieht die neue Weltordnung aus und wie können wir sie zum Wohle der Weltgemeinschaft gestalten?

Wissen schafft Fortschritt. Wie schaffen wir es mit Unterstützung der Wissenschaft, Innovationen für einen nachhaltigen Planeten tatsächlich erfolgreich auf den Markt zu bringen?

Metaverse – new universe? Wie nutzen wir völlig neue Technologien und Ansätze für das Wohl der Gesellschaft?

Experience drain or gain? Wie stellen wir einen gegenseitig befruchtenden Generationenwechsel sicher?

Doing business. Sind unsere Geschäftsmodelle noch adäquat oder gehören sie ins Antiquariat?

Das sind einige der Themen, die wir gerne am 58. SMG Forum adressieren und mit spannenden Experten aus dem In- und Ausland diskutieren möchten.



«Wenn alle zusammen
nach vorne schauen,
kommt der Erfolg von selbst.»

Henry Ford

Verschmelzung von physischer und virtueller Welt – Best Practice Meeting

Europa-Park, Donnerstag/Freitag, 1./2. Dezember

Physisch und Virtuell muss kein Entweder-oder sein. Dass sich die beiden Welten auch nicht zwangsläufig kannibalisieren, selbst wenn es um das klassische Fahrgeschäft in einem physischen Erlebnispark geht, macht der Europa-Park vor. Das perfekte Zusammenspiel der beiden Welten bringt nicht nur neue Geschäftsfelder. Die Verknüpfung von Medientechnik, Technologie, Fahrsystem und Creative Content kann die bisherige Erlebnisswelt in neue Dimensionen heben.

Aber nicht nur die Digitalisierung bringt für den Europa-Park einen Wechsel in ein neues Zeitalter mit sich. Es gilt demnächst auch die Familienunternehmung in die nächste Generation zu überführen. Drei Kinder der achten Generation sind für das Unternehmen tätig und bereit für die Stabübergabe. Der Grundstein einer Familienverfassung ist gelegt – wir sind gespannt, wie eines der bekanntesten deutschen Familienunternehmen seinen Generationenwechsel ins neue Zeitalter gestaltet.



«Die wahre Zusammenarbeit (collaboratio) ist ein Grundpfeiler einer Familienunternehmung. Das beginnt in den Prozessen in der Familie und überträgt sich als gelerntes Verhalten in die täglichen Aufgaben und Kontakte mit all unseren Mitarbeitern und Partnern. Jeder Mitarbeiter / Partner, jede Begegnung birgt die Chance des Ausserordentlichen, welches den wirklich substanziellen Erfolg ausmacht. In diesen Begegnungen spielt unser Mindset die wesentliche Rolle, was entstehen kann und was nicht.»

Michael Mack, Geschäftsführender
Gesellschafter, Europa-Park GmbH

Gemeinsam in die Zukunft

Was denken unsere Vorstandsmitglieder persönlich zur Kraft und Bedeutung von Kollaboration?



«Für mich bedeutet Kollaboration, im Team eng zusammenzuarbeiten, die Stärken aller Teammitglieder zu nutzen und dadurch gemeinsam und mit Spass und Motivation Ziele zu erreichen.»

Marco Gadola, SMG Vorstandsmitglied, Präsident des Verwaltungsrats, DKSH Holding AG



«Durch eine gute Zusammenarbeit entsteht mehr als bloss die Summe der einzelnen Beiträge.»

Dorothee Auwärter, SMG Vorstandsmitglied, Präsidentin des Verwaltungsrats, Kuhn Rikon AG



«Kollaboration war vor Covid bereits wichtig in dieser komplexen Welt. Nun haben wir alle ganze neue Wege entdeckt: Wer diese gut nutzt, ist der Gewinner.»

Dr. Felix Graf, SMG Vorstandsmitglied, CEO, NZZ



«In Krisenzeiten gilt erst recht: Die Welt braucht Kollaboration statt Konfrontation. Setzen wir auf das Gemeinsame und die Zusammenarbeit!»

Monika Rühl, SMG Vorstandsmitglied,
Vorsitzende der Geschäftsleitung,
economiesuisse



«Kollaboration ist nicht nur eine Frage der Erfahrung und des Verhaltens, sondern primär der Persönlichkeit.»

Dr. Philippe Hertig, SMG Vorstandsmitglied,
Partner, Egon Zehnder

Wir hoffen, dass Sie sich möglichst oft die Zeit für Impulse, Austausch, Inspiration und Dialog im SMG Kreis nehmen und wir so gemeinsam ein gutes Jahr 2022 erleben können.

Lukas Braunschweiler
Präsident

Catrin Wetzel
Geschäftsführerin

SMG Kalender 2022



Banque Lombard Odier & Cie SA

Zürich, 13. April _____



Emmi AG

Generalversammlung

Luzern / Emmen, 29. April _____



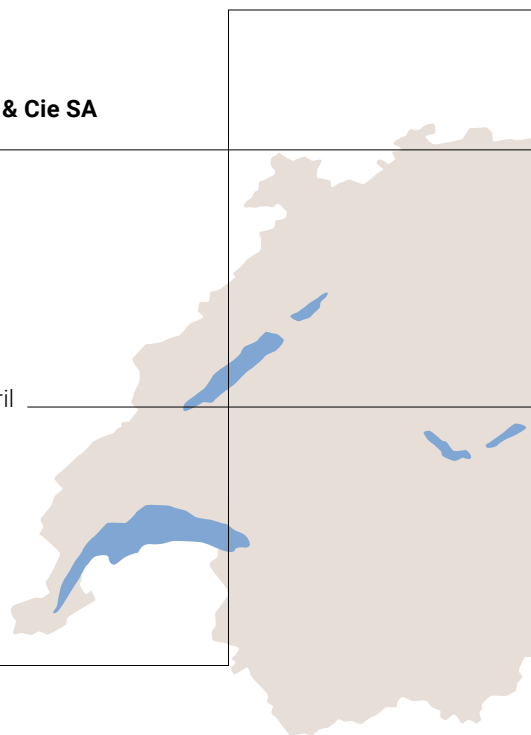
Bühler AG

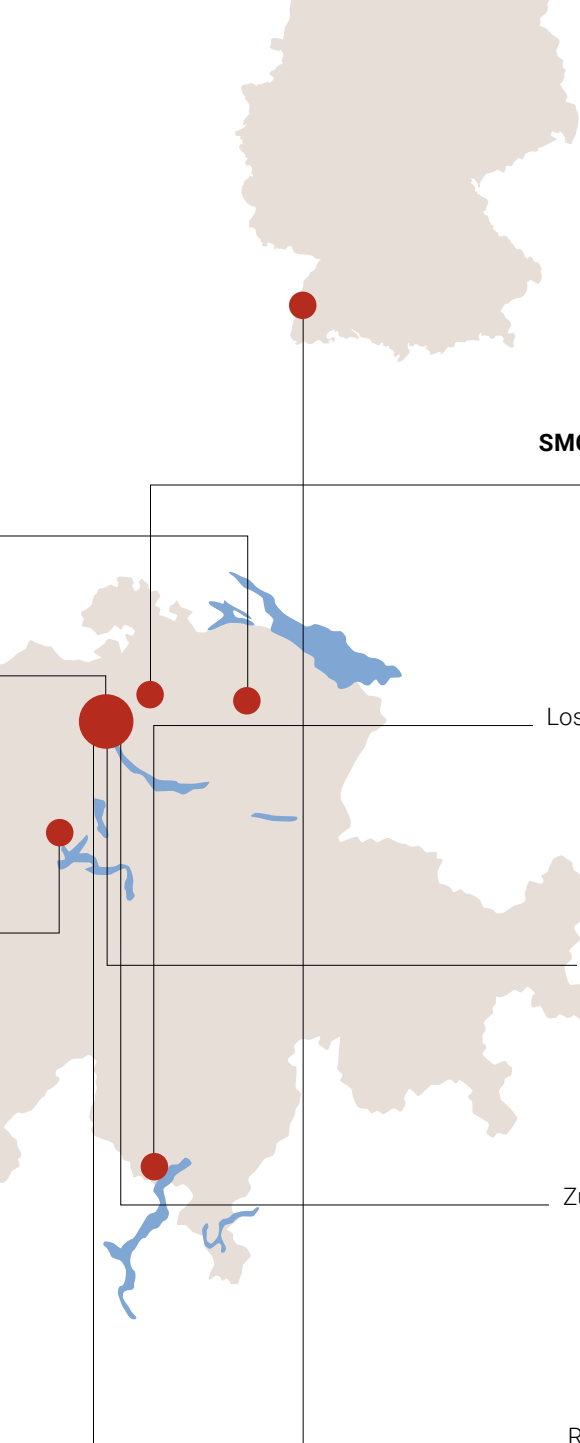
Uzwil, 12. Mai _____



ETH Student Project House

Zürich, 27. Juni _____





SMG Sommerempfang

Dübendorf, 6. Juli



Diamond SA

Losone, 16. September



Park Hyatt Zürich

Zürich, 24. Oktober



58. SMG Forum

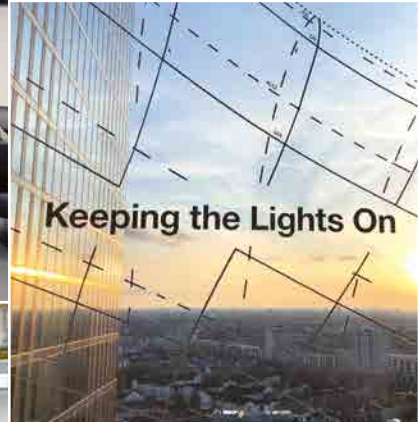
Zürich, 16. November



Europa-Park

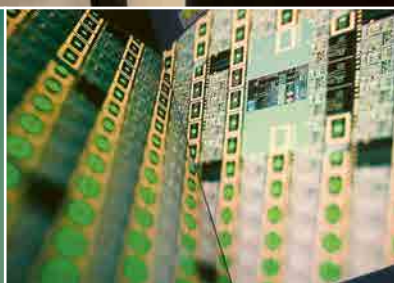
Rust, 1./2. Dezember

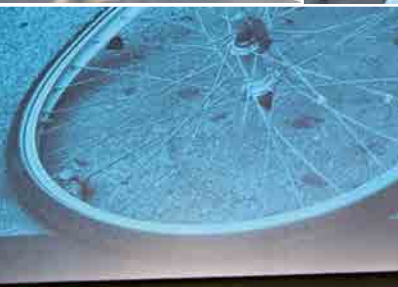




Impressionen
Best Practice
und Leadership
Meetings 2021









Impressionen 57. SMG Forum



Mitgliedschaft

Die SMG verfügt über ein restriktives Aufnahmeverfahren. Antragsteller müssen eine Geschäftsleitungsfunktion oder ein Verwaltungsratsmandat in einem Unternehmen innehaben, welches mindestens zehn Vollzeit-äquivalente beschäftigt. Ausgenommen von dieser minimalen Mitarbeiterzahl sind Institutionen wie Genossenschaften, Stiftungen, Vereine sowie bildungs- oder staatspolitische Organisationen und ihre aktiven oberen Führungskräfte.

Mehrwert für SMG Mitglieder

- Zugang zu einer Community von über 1000 Schweizer Wirtschaftsführern
- Einladung zu den SMG Veranstaltungen
- Einladung zum kostenlosen jährlichen SMG Neujahrsempfang
- Möglichkeit, pro Jahr einen Gast kostenlos zu einer Veranstaltung einzuladen

Einzelheiten zu den verschiedenen Mitgliedschaften



Mitgliederbeiträge

CHF 500.– für Firmenmitglieder pro Delegierten

CHF 1000.– für Firmenmitglieder «PLUS» pro Delegierten

CHF 300.– für Einzelmitglieder

Einmalige Aufnahmegebühr

CHF 400.–

Impressum

Herausgeberin:

© Schweizerische Management Gesellschaft (SMG)
April 2022

Konzeption und Chefredaktion:

Catrin Wetzel

Art Director, Realisation:

André Heller
hellermeier gmbh – visual communication

Texte:

Stephen Ansell, Dorothee Auwärter, Günther Dissertori,
Marco Gadola, Hans Gerber, Felix Graf, Philippe Hertig,
Michael Mack, Patrick Odier, Urs Riedener, Monika Rühl,
Stefan Scheiber, Catrin Wetzel, Tanja Zimmermann

Fotos:

Markus Senn
Luxwerk
Meinrad Much

Druck:

Multicolor Print AG

**Schweizerische Management
Gesellschaft SMG**

Zeltweg 48

8032 Zürich

contact@smg.ch

www.smg.ch

Telefon + 41 44 202 23 25